

Inhalt

BMBF

Regional vernetzt, global erfolgreich

KMK

„Bildung in Deutschland 2016“: Die Herausforderungen wachsen, aber die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens steigert sich

ZDH

Berufliche Bildung: Angebot an alle

ZDH

Jahresmittelstandsbericht 2016 erschienen

ZDH

Integrationsgesetz stützt Ausbildung

DIHK

Junge Wirtschaft bietet Flüchtlingen Perspektiven

KMK

Kulturpolitisches Spitzengespräch im Bundeskanzleramt

BIBB

Berufsbildungsexport weiter im Aufwind

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin
www.bbs-führungskräfte.de

BMBF

Regional vernetzt, global erfolgreich

Wie kann kleinen und mittleren Unternehmen eine erfolgreiche internationale Kooperation bei Forschung und Innovation gelingen? Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) setzt hierfür auf die strategische Zusammenarbeit regionaler Cluster und Netzwerke mit internationalen Partnern, in die gezielt kleine und mittlere Unternehmen eingebunden werden. Gefördert wird diese "Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken" im Rahmen der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung. Jetzt hat ein unabhängiges Auswahlgremium unter Vorsitz von Margret Wintermantel, Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), erneut elf Projekte zur Förderung empfohlen.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/regional-vernetzt-global-erfolgreich-3019.html>

KMK

„Bildung in Deutschland 2016“: Die Herausforderungen wachsen, aber die Leistungsfähigkeit des Bildungswesens steigert sich

Die Kultusministerkonferenz und das Bundesministerium für Bildung und Forschung haben am 16.06.2016 gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) den Bericht „**Bildung in Deutschland 2016**“ vorgestellt. Der sechste Bildungsbericht beschreibt die Gesamtentwicklung des deutschen Bildungswesens und widmet sich in seinem Schwerpunktkapitel nach 10 Jahren erneut dem Thema „Bildung und Migration“.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/bildung-in-deutschland-2016-die-herausforderungen-wachsen-aber-die-leistungsfahigkeit-des-bildungswesens-steigert-sich.html>

ZDH

Berufliche Bildung: Angebot an alle

Zur Veröffentlichung des Berichts "**Bildung in Deutschland 2016**" durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH):

"Die Segmentierung der Ausbildungsberufe nach schulischer Vorbildung im Bildungsbericht missachtet die gesellschaftspolitische Integrationskraft der beruflichen Bildung. Insbesondere das Handwerk bietet allen Schulabsolventen berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten – leistungsstarken Jugendlichen genauso wie jenen mit Förderbedarf. Das Angebot der beruflichen Bildung richtet sich gezielt an alle Schulabsolventen, da die Sicherung des Fachkräftebedarfs für den Wirtschaftsstandort Deutschland angesichts der demografischen Entwicklung grundsätzliche Bedeutung hat.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/berufliche-bildung-angebot-fuer-alle.html>

ZDH

Jahresmittelstandsbericht 2016 erschienen

Unter dem Titel "**Der Mittelstand – Starker Partner für Europa**" formuliert der Jahresmittelstandsbericht 2016 die zentralen Erwartungen an die europäische und deutsche Politik.

So richtet sich an die EU-Kommission die Forderung nach einer mittelstandsgerechten Bankenfinanzierung auf EU-Ebene und die klare Absage an die beabsichtigte Vergemeinschaftung der Einlagensicherung. Die Politik in Deutschland müsse eine leistungsfähige digitale Infrastruktur schaffen, das Bildungssystem durchlässiger machen und dazu beitragen, dass geflüchtete Menschen mit Bleibeperspektive qualifiziert und in den Arbeitsmarkt integriert werden können.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/jahresmittelstandsbericht-2016-erschiene.html>

ZDH

Integrationsgesetz stützt Ausbildung

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages hat die Anhörung zum Entwurf eines Integrationsgesetzes durchgeführt. Dazu erklärt der Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Holger Schwannecke:

"Das geplante Integrationsgesetz kann den Zugang von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu Ausbildung und Beschäftigung erheblich erleichtern. Das Prinzip von "Fördern und Fordern" bestimmt den vorliegenden Entwurf. Die gesetzliche Umsetzung der "3+2-Formel" gibt Betrieben, die geduldete Asylbewerber ausbilden, Planungssicherheit für die Dauer der Ausbildung und einer Anschlussbeschäftigung. Diese positiven Signale dürfen aber nicht durch überzogene Mitteilungspflichten zunichte gemacht werden. Die Androhung von Bußgeldern in Höhe von bis zu 30.000 Euro für die auch nur fahrlässige verspätete oder unvollständige Meldung von Ausbildungsabbrüchen ist geeignet, ausbildungsbereite Handwerksbetriebe von einem zusätzlichen Engagement für Flüchtlinge abzuhalten. Eine Streichung oder zumindest deutliche Absenkung dieser Bußgeldhöhen ist dringend geboten.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/integrationsgesetz-stuetzt-ausbildung.html>

DIHK

Junge Wirtschaft bietet Flüchtlingen Perspektiven

Mit ihrer Aktion "Jugend stärken: 1.000 Chancen" haben die WJD seit 2012 sozial benachteiligten Jugendlichen mehr als 5.000 Chancen für einen erfolgreichen Berufsstart eröffnet. Das Projekt biete auch Asylsuchenden die "richtige Starthilfe", betonte der WJD-Bundesvorsitzende Horst Wenske. Denn für sie könne die berufliche Bildung eine Brücke in das Berufsleben sein.

mehr: <http://www.dihk.de/presse/meldungen/2016-06-20-wjd-fluechtlinge>

KMK

Kulturpolitisches Spitzengespräch im Bundeskanzleramt

Auf Einladung von Kulturstaatsministerin Monika Grütters haben sich die Kulturministerinnen und -minister der Länder sowie Spitzenvertreter der Kommunen am Freitag im Bundeskanzleramt in Berlin getroffen.

In ihrem Eingangsstatement hob Monika Grütters das Europäische Kulturerbejahr 2018 als ein gutes Beispiel für eine produktive Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und auch Kommunen hervor: „Es ist ein großer Erfolg, dass die Europäische Kommission sich jüngst offiziell zum Kulturerbejahr bekannt hat. Auch meine Kolleginnen und Kollegen im EU-Kultur- und Medienministerrat haben diese Ankündigung am 31. Mai einhellig begrüßt. Mit der grundsätzlichen Zustimmung aus Brüssel im Rücken wird die Vorbereitung des Kulturerbejahres nun konkrete Formen annehmen. Gemeinsam werden Bund, Länder, Kommunen, aber auch die Zivilgesellschaft das Europäische Kulturerbejahr 2018 zum Erfolg führen.“

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/kulturpolitisches-spitzengespraech-im-bundeskanzleramt.html>

BIBB

Berufsbildungsexport weiter im Aufwind

Die deutsche Bildungswirtschaft sieht die Entwicklung des Berufsbildungsexports weiterhin positiv – verbunden mit vielen neuen Herausforderungen. Die Bildung strategischer Allianzen zum Aufbau des Auslandsgeschäfts, die Vernetzung der Bildungsangebote mit „Industrie 4.0“ sowie Investitionen in die Mehrsprachigkeit der Bildungsangebote gehören zu den wichtigsten Themen der Branche. Dies sind Ergebnisse des „**Trendbarometer 2016 – Exportbranche Aus- und Weiterbildung**“ von iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Grundlegend ist und bleibt dabei das Alleinstellungsmerkmal der deutschen Berufsbildung: der hochgeschätzte duale Ansatz mit seinem Praxisbezug.

Weitere Kernaussagen im Überblick:

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_49280.php

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **29. Juni 2016** versenden.

